



IRGENDWAS IST IMMER
Bettina Lamprecht und Jürgen Vogel mit Filmsohn David Grüttner beim Schuleignungstest

EVENT DER WOCHE

Das Wichtigste im Leben

Der Privatsender Vox sorgt mit sehenswertem Ensemble für ein Comeback der klassischen Familienserie.

Komödie ist Geschmacksache, aber Krimi geht immer. Diese Devise hatte zur Folge, dass die Familienserie in den letzten Jahren nach und nach aus den Hauptprogrammen von ARD und ZDF verschwunden ist. Ausgerechnet Privatsender Vox knüpft nun an die klassische Tradition an: *Das Wichtigste im Leben* erzählt Geschichten aus dem Leben der fünfköpfigen Bonner Familie Fankhauser. Das besondere Merkmal der zehnteiligen Serie ist ihre Bescheidenheit. Sie verfolgt keinen übertriebenen Ansatz à la »Familie und andere Katastrophen«, sie erzählt nicht von Eltern, die am halbwüchsigen Nachwuchs verzweifeln (wie *Das Pubertier*), und es geht auch nicht um erschütternde Tragödien. Im Vordergrund steht die Frage, wie sich die ganz normalen Herausforderungen des Alltags

meistern lassen. Ein weiteres Merkmal ist die Multiperspektivität. Familienserien werden in der Regel aus Sicht der Eltern erzählt, schließlich bilden die Erwachsenen auch die Zielgruppe. Serienschöpfer Richard Kropf (*You are Wanted*, *4 Blocks*) räumt den drei Kindern jedoch den gleichen Stellenwert ein. Tatsächlich stehen sie sogar im Mittelpunkt, denn sie sorgen für die Veränderungen. Auffällig ist auch, wie viel Zeit die Drehbücher den verschiedenen Handlungsebenen geben; davon profitieren die jungen Figuren ebenfalls enorm. Die erste Folge bildet die Basis, auf der die weiteren Episoden aufbauen: Als Theo (David Grüttner) beim Bäcker Brötchen holt, wird ihm sein Hund gestohlen. Der kleine Junge ist untröstlich und legt ein Schweigegeplübe ab, das erst enden soll, wenn Fredo zurückkehrt. Die Eltern Kurt und Sandra

AUFTRAGGEBER
Vox

PRODUKTION
Bantry Bay,
Lasse Scharpen

REGIE
Till Franzen,
Laura Lackmann,
Stefan Bühling

HEADAUTOR
Richard Kropf

CAST
Jürgen Vogel,
Bettina Lamprecht,
Sidney Holtfreter

TERMIN
Vox ab 05.06.,
20:15 Uhr

(Jürgen Vogel, Bettina Lamprecht) gewöhnen sich an seine Stummheit, aber bei der schulischen Eignungsprüfung sind Antworten gefragt.

Auch die beiden anderen Geschwister haben ihre eigene Geschichten: Adoptivsohn Philipp (Sidney Holtfreter) ist zu Kurts großer Freude ein talentierter Basketballspieler, doch ausgerechnet am Tag des Spiels, das den Grundstein für seine Profikarriere legen könnte, verkündet er dem verdatterten Vater, dass er lieber Balletttänzer werden möchte. Dritte im Bunde ist die 17jährige Luna. Bianca Nawrath bestätigt ihre großartige Leistung aus der ARD-Freitagsserie *Papa hat keinen Plan*, als sie in ihrer ersten Hauptrolle an der Seite von Lucas Gregorowicz ein enormes Potenzial offenbarte und im Grunde der Star des Films war. In der Vox-Serie agiert sie erneut mit verblüffender Natürlichkeit. Für die weiteren Mitwirkenden gilt das allerdings ebenfalls. Sidney Holtfreter muss nicht nur schauspielerisch überzeugen, er macht auch in den Tanzszenen eine ausgezeichnete Figur. Mindestens so wichtig wie die Einzelleistungen ist gerade bei einer Familienserie natürlich die jederzeit überzeugende Wirkung der Schauspieler als Ensemble, und auch in dieser Hinsicht lässt die Serie keine Wünsche offen.

TILMANN P. GANGLOFF

FOTOS: TVNOW / MARTIN ROTTENKOLBER; SWR/JULIA TERJUNG; ZDF/JOSCHA SEEHAUSEN; ARD DEGETO/JÜRGEN OLZCYK